

## ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Willkommen bei Ihrem Kosmetikinstitut  
Schönheit vom Lande

### § 1 Geltungsbereich

- (1) Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „AGB“ genannt) regeln das Vertragsverhältnis zwischen dem Kosmetikinstitut (nachfolgend „Kosmetikinstitut“) und Ihnen (nachfolgend „Auftraggeber“<sup>1)</sup>), in ihrer zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen Fassung.
- (2) Abweichende AGB des Auftraggebers werden zurückgewiesen. Abweichungen, entgegenstehende oder ergänzende AGB des Kunden gelten nur dann und insoweit, als wir ihrer Geltung ausdrücklich zugestimmt haben. Dieses Zustimmungserfordernis gilt in jedem Fall, beispielsweise auch dann, wenn das Kosmetikinstitut in Kenntnis der AGB des Auftraggebers die Leistungen vorbehaltlos ausführt.
- (3) Beim Erscheinen neuer AGB verliert die alte Fassung ihre Gültigkeit.

### § 2 Zustandekommen des Vertrages

- (1) Verträge mit dem Kosmetikinstitut können ausschließlich in deutscher Sprache abgeschlossen werden.
- (2) Der Auftraggeber muss das 18. Lebensjahr vollendet haben. Personen unter 18 Jahren bedürfen der schriftlichen Einwilligung ihres gesetzlichen Vertreters.
- (3) Mit der Terminvereinbarung für eine kosmetische Behandlung erkennt der Auftraggeber die vorliegenden AGB an. Mit der Terminvereinbarung für eine kosmetische Behandlung entsteht ein Vertragsverhältnis zwischen dem Kosmetikinstitut und dem Auftraggeber, das sich nach den Regelungen dieser AGB richtet. Der Auftraggeber wird über den jeweiligen kostenpflichtigen Dienst und die Zahlungsbedingungen informiert.
- (4) Die Präsentation der Leistungen auf der Website stellt kein rechtlich wirksames Angebot dar. Durch die Präsentation der Leistungen wird der Kunde lediglich dazu aufgefordert, ein Angebot zu machen.

### § 3 Beschreibung des Leistungsumfanges

- (1) Unser Kosmetikinstitut bietet Ihnen folgende Leistungen an:
  - Permanent Make-up
  - Microblading
  - Microneedling
  - Anti Aging Behandlungen
  - Lash + Browlift
- (2) Im Übrigen sind die Angebote unverbindlich und freibleibend.
- (3) Die Dauer einer kosmetischen Behandlung hängt von der Art und dem Umfang der Behandlung sowie den anatomischen Gegebenheiten eines Kunden ab. Nach Absprache und vorheriger Hautdiagnose kann eine unverbindliche Einschätzung über die Dauer der Behandlung durch das Kosmetikinstitut abgegeben werden.
- (4) Nimmt der Auftraggeber einen Termin verspätet wahr, besteht kein Anspruch auf die volle Behandlungszeit, sofern ein nachfolgender Kunde termingerecht im Kosmetikinstitut eintrifft. Für die Behandlung sind die Kosten im vollen Umfang zu erstatten.
- (5) Im Übrigen behält sich das Kosmetikinstitut Änderungen in Art und Umfang der Behandlung vor.

### § 4 Preise und Zahlungsbedingungen

- (1) Das Kosmetikinstitut behält sich das Recht vor, für verschiedene Buchungszeitpunkte und Kundengruppen und insbesondere für verschiedene Behandlungszeiträume unterschiedliche Entgeltmodelle zu berechnen, wie auch verschiedene Leistungsumfänge anzubieten. Im Übrigen gilt die jeweilige Preisliste des Kosmetikinstituts zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses.
- (2) Ein anfallendes Entgelt ist grundsätzlich zum Zeitpunkt der beendeten Behandlung ohne Abzug an das Kosmetikinstitut zu entrichten.
- (3) Dem Kosmetikinstitut ist nach vorangegangener Absprache mit dem Auftraggeber gestattet, einen Vorschuss für die Kosmetikbehandlung zu verlangen. Die Frist zur Zahlung des Vorschusses beträgt 5 Werktagen, beginnend mit Terminvereinbarung. Der Restbetrag ist nach Fertigstellung der kosmetischen Behandlung sofort und ohne Abzug an das Kosmetikinstitut zu entrichten.
- (4) Ist der Vorschuss nach fünf Werktagen nicht auf dem Konto des Kosmetikinstitutes eingegangen, wird eine Zahlungserinnerung erfolgen. Reagiert der Auftraggeber nicht auf die Zahlungserinnerung und kommt der Aufforderung innerhalb einer Woche nach Zahlungserinnerung nicht nach, steht es dem Kosmetikinstitut frei, den Termin zu stornieren.
- (5) Bestimmte Zahlungsarten können im Einzelfall von dem Kosmetikinstitut ausgeschlossen werden.

- (6) Dem Auftraggeber ist nach vorangegangener Absprache mit dem Kosmetikinstitut gestattet, die Dienstleistung durch das Senden von Bargeld oder Schecks zu bezahlen.
- (7) Sollte der Auftraggeber ein Online-Zahlungsverfahren wählen, ermächtigt der Auftraggeber den Anbieter dadurch, die fälligen Beträge zum Zeitpunkt der Behandlung einzuziehen.
- (8) Sollte das Kosmetikinstitut die Bezahlung per Vorkasse anbieten und der Auftraggeber diese Zahlungsart wählen, hat der Auftraggeber den Rechnungsbetrag bis zum Behandlungstermin auf das Konto des Anbieters zu überweisen.
- (9) Sollte das Kosmetikinstitut die Bezahlung per EC- Karte oder Kreditkarte anbieten und der Auftraggeber diese Zahlungsart wählen, ermächtigt dieser den Anbieter ausdrücklich dazu, die fälligen Beträge einzuziehen.
- (10) Sollte das Kosmetikinstitut die Bezahlung per Lastschrift anbieten und der Auftraggeber diese Zahlungsart wählen, erteilt der Auftraggeber dem Kosmetikinstitut ein SEPA Basismandat. Sollte es bei der Zahlung per Lastschrift zu einer Rückbuchung einer Zahlungstransaktion mangels Kontodeckung oder aufgrund falsch übermittelter Daten der Bankverbindung kommen, so hat der Auftraggeber dafür die Kosten zu tragen.
- (11) Sollte der Auftraggeber mit der Zahlung in Verzug kommen, so behält sich der Anbieter die Geltendmachung des Verzugschadens vor.
- (12) Die Abwicklung kann über folgende Zahlungsmittel erfolgen:
  - Barzahlung
  - EC-Karte
  - Paypal
  - Kreditkarte
  - Gutschein
  - Vorkasse
- (13) Im Falle einer vom Auftraggeber zu vertretenden Rücklastschrift erhebt das Kosmetikinstitut einen pauschalierten Schadensersatz in Höhe von 10 € (zehn Euro). Der Auftraggeber kann nachweisen, dass ein Schaden überhaupt nicht entstanden oder wesentlich niedriger ist als die Pauschale. Die vorstehenden Regelungen gelten entsprechend für Zahlungen des Kaufpreises von Waren, die von Drittanbietern verkauft werden.

### § 5 Anmeldung und Kündigung

- (1) Der Auftraggeber erklärt, dass er und nach seiner Kenntnis auch kein Mitglied seines Haushaltes nicht wegen einer vorsätzlichen Straftat, die die Sicherheit von Dritten gefährdet, vorbestraft ist, insbesondere nicht wegen einer Straftat gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§ 174 ff. StGB), einer Straftat gegen das Leben (§§ 211 ff. StGB), einer Straftat gegen die körperliche Unversehrtheit (§ 223 ff. StGB), einer Straftat gegen die persönliche Freiheit (§§ 232 ff. StGB), oder wegen eines Diebstahls und Unterschlagung (§§ 242 ff. StGB) oder des Raubes und der Erpressung (§§ 249 ff. StGB) oder wegen Drogenmissbrauch.
- (2) Ein Auftraggeber ist, unter Vorbehalt, berechtigt, sich ohne Angabe eines Grundes schriftlich per Post, E-Mail oder Telefon abzumelden. Das vorher geschlossene Vertragsverhältnis ist damit beendet.
- (3) Hat ein Nutzer sich für eine entgeltliche Leistung angemeldet, so kann er ersatzlos bis spätestens 24 h vor dem Buchungszeitraum kündigen. Etwaige Vorschusszahlungen werden uneingeschränkt zurückgezahlt.
- (4) Geht eine Kündigung innerhalb von 24 Stunden vor dem Buchungszeitpunkt dem Kosmetikinstitut zu, so fallen 50 % der jeweiligen Behandlungskosten an. Etwaige Vorschusszahlungen werden verrechnet und im Übrigen zurückerstattet.
- (5) Erscheint der Auftraggeber, ohne vorangegangene Kündigung, nicht zum Termin, so kann das Kosmetikinstitut für die infolge des Verzugs nicht geleisteten Dienste die vereinbarte Vergütung verlangen. Das Kosmetikinstitut muss sich jedoch den Wert desjenigen anrechnen lassen, was es infolge des Unterbleibens der Behandlung erspart oder durch anderweitige Verwendung seiner Dienste erwirbt oder zu erwerben böswillig unterlässt. Etwaige Vorschusszahlungen werden verrechnet und im Übrigen zurückerstattet.
- (6) Eine Kündigung ist per Telefon, E-Mail oder Brief möglich. Damit die Kündigung zugeordnet werden kann, sollen der vollständige Name, die hinterlegte E-Mail-Adresse und die Anschrift des Auftraggebers angegeben werden.
- (7) Das Kosmetikinstitut kann den Vertrag nach eigenem Ermessen, mit oder ohne vorherige Ankündigung und ohne Angabe von Gründen, zu jeder Zeit kündigen.

### § 6 Haftungsbegrenzung

- (1) Für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit haftet Kosmetikinstitut nur, wenn sie auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung des Kosmetikinstituts oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen des Kosmetikinstituts beruhen.
- (2) Für sonstige Schäden, soweit sie nicht auf der Verletzung von Kardinalpflichten (solche Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglichen und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf) beruhen, haftet das Kosmetikinstitut nur, wenn sie auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von Kosmetikinstitut oder auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen des Kosmetikinstitutes beruhen.
- (3) Schadenersatzansprüche, die auf der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder der Freiheit beruhen, verjähren nach 30 Jahren; im Übrigen nach 1

<sup>1</sup> Die in diesen AGB verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich – sofern nicht anders kenntlich gemacht – auf alle Geschlechter.

Jahr, wobei die Verjährung mit dem Schluss des Jahres, in dem der Anspruch entstanden ist und der Gläubiger von den Anspruch begründenden Umständen und der Person des Schuldners Kenntnis erlangt oder ohne grobe Fahrlässigkeit erlangen müsste (§ 199 Abs.1 BGB).

#### § 7 Gewährleistung und Mängelrüge

- (1) Mängelansprüche für Werksleistungen verjähren nach den gesetzlichen Bestimmungen.
- (2) Mängelansprüche für den Kauf von Waren verjähren innerhalb eines Jahres.
- (3) Endergebnis und Haltbarkeit der kosmetischen Behandlung sind von den anatomisch - physiologischen Voraussetzungen des Auftraggebers abhängig. Das Kosmetikinstitut kann aufgrund des individuellen Hautbildes eines Kunden einen Behandlungserfolg nur entsprechend seiner Hautbeschaffenheit und Verträglichkeit herbeiführen.
- (4) Der Auftraggeber verpflichtet sich, den zuvor ausgehändigten Anamnesebogen wahrheitsgemäß und vollständig auszufüllen.
- (5) Sollte trotz aller aufgewendeter Sorgfalt die kosmetische Behandlung einen Mangel aufweisen, der bereits zum Zeitpunkt der Behandlungsbeendigung vorlag, so wird die Behandlung, vorbehaltlich fristgerechter Mängelrüge, nach Art und Wahl des Kosmetikinstitutes nachgebessert.
- (6) Dem Kosmetikinstitut ist stets Gelegenheit zur Nacherfüllung innerhalb angemessener Frist zu geben.
- (7) Für kosmetische Behandlungen im Bereich des Permanent Make-up sollte eine Mängelanzeige nach Abheilung des PMU erfolgen. Dies sind in der Regel 4 Wochen.
- (8) Schlägt die Nacherfüllung fehl, kann der Auftraggeber – unbeschadet etwaiger Schadensersatzansprüche – vom Vertrag zurücktreten oder die Vergütung mindern.
- (9) Mängelansprüche bestehen nicht bei nur unerheblicher Abweichung von der vereinbarten Beschaffenheit, bei natürlicher Abnutzung oder natürlichem Verblässen, wie bei Schäden, die nach dem Gefahrübergang infolge fehlerhafter oder nachlässiger Behandlung, übermäßiger Beanspruchung, ungeeigneter Reinigungsmittel, unsachgemäßer Nachbehandlung oder aufgrund besonderer äußerer Einflüsse entstehen, die nach der Art des Behandlungsvertrages nicht vorausgesetzt sind.
- (10) Werden vom Auftraggeber oder Dritten unsachgemäß durchgeführte kosmetische Nachbehandlungen oder Änderungen vorgenommen, so bestehen für diese und die daraus entstehenden Folgen ebenfalls keine Mängelansprüche.

#### § 8 Waren

- (1) Aktionsware, Kosmetika und Schmuck sind unter anderem aus hygienischen Gründen vom Umtausch ausgeschlossen.
- (2) Ein Rückgaberecht ist ohne hinreichenden Grund ausgeschlossen.
- (3) Im Übrigen richten sich die Rechte und Pflichten des Käufers nach den gesetzlichen Bestimmungen.

#### § 9 Gutscheine und Aktionen

- (1) Gutscheine können nicht zeitlos eingelöst werden. Sie unterliegen der Verfallsfrist von zwei Jahren.
- (2) Der Umtausch eines Gutscheins in Bargeld ist ausgeschlossen.
- (3) Aktionsangebote gelten ausschließlich innerhalb der ausgeschriebenen Frist und nur so lange, wie diese vorrätig sind.
- (4) Dem Kosmetikinstitut obliegt es, Aktionsangebote ohne vorherige Ankündigung und ohne Angabe von Gründen sofort zu beenden.
- (5) Ist ein Aktionsangebot nicht erkennbar befristet, so ist davon auszugehen, dass dieses eine Festlaufzeit von einem Monat, beginnend mit der Bekanntgabe des Aktionsangebotes, hat und mit Ablauf eines Monats endet.

#### § 10 Aufrechnung und Zurückbehaltungsrecht

- (1) Dem Auftraggeber steht das Recht zur Aufrechnung nur zu, wenn die Gegenforderung des Auftraggebers rechtskräftig festgestellt worden ist oder von dem Anbieter nicht bestritten wurde.
- (2) Der Auftraggeber kann ein Zurückbehaltungsrecht nur ausüben, soweit Ihre Gegenforderung auf demselben Vertragsverhältnis beruht.

#### § 11 Datenschutz und Bildmaterial

- (1) Sollten personenbezogene Daten (z.B. Name, Anschrift, E-Mail-Adresse) erhoben werden, verpflichten wir uns dazu, Ihr vorheriges Einverständnis einzuholen. Wir verpflichten uns dazu, keine Daten an Dritte weiterzugeben, es sei denn, Sie haben zuvor eingewilligt.
- (2) Fotos, die vor der Behandlung, während der Behandlung oder nach der Behandlung gemacht werden, dürfen nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers angefertigt und veröffentlicht werden.
- (3) Die Einwilligung zur Speicherung und zweckgerichteten Verarbeitung seiner Daten und Bilder kann der Auftraggeber jederzeit schriftlich oder durch Übersendung einer E-Mail oder eines Briefes widerrufen.
- (4) Wir weisen darauf hin, dass die Übertragung von Daten im Internet (z. B. per E-Mail) Sicherheitslücken aufweisen kann. Demnach kann ein fehlerfreier und störungsfreier

Schutz der Daten Dritter nicht vollständig gewährleistet werden. Diesbezüglich ist unsere Haftung ausgeschlossen.

- (5) Dritte sind nicht dazu berechtigt, Kontaktdaten für gewerbliche Aktivitäten zu nutzen, sofern der Anbieter den betroffenen Personen vorher eine schriftliche Einwilligung erteilt hat.
- (6) Sie haben jederzeit das Recht, von dem Kosmetikinstitut über den Sie betreffenden Datenbestand vollständig und unentgeltlich Auskunft zu erhalten.
- (7) Des Weiteren besteht ein Recht auf Berichtigung/Löschung von Daten/Einschränkung der Verarbeitung für den Nutzer.
- (8) Weitere Angaben zum Datenschutz sind in der separaten Datenschutzerklärung zu finden.

#### § 12 Cookies

- (1) Zur Anzeige des Leistungsangebotes kann es vorkommen, dass wir Cookies einsetzen. Bei Cookies handelt es sich um kleine Textdateien, die lokal im Zwischenspeicher des Internet-Browsers des Seitenbesuchers gespeichert werden.
- (2) Zahlreiche Internetseiten und Server verwenden Cookies. Viele Cookies enthalten eine sogenannte Cookie-ID. Eine Cookie-ID ist eine eindeutige Kennung des Cookies. Sie besteht aus einer Zeichenfolge, durch welche Internetseiten und Server dem konkreten Internet-Browser zugeordnet werden können, in dem das Cookie gespeichert wurde. Dies ermöglicht es den besuchten Internetseiten und Servern, den individuellen Browser der betroffenen Person von anderen Internet-Browsern, die andere Cookies enthalten, zu unterscheiden. Ein bestimmter Internetbrowser kann über die eindeutige Cookie-ID wiedererkannt und identifiziert werden.
- (3) Durch den Einsatz von Cookies kann den Nutzern dieser Internetseite nutzerfreundlichere Services bereitstellen, die ohne die Cookie-Setzung nicht möglich wären.
- (4) Wir weisen Sie darauf hin, dass einige dieser Cookies von unserem Server auf Ihr Computersystem überspielt werden, wobei es sich dabei meist um sogenannte sitzungsbezogene Cookies handelt. Sitzungsbezogene Cookies zeichnen sich dadurch aus, dass diese automatisch nach Ende der Browser-Sitzung wieder von Ihrer Festplatte gelöscht werden. Andere Cookies verbleiben auf Ihrem Computersystem und ermöglichen es uns, Ihr Computersystem bei Ihrem nächsten Besuch wiederzuerkennen (sog. dauerhafte Cookies).
- (5) Sie können der Speicherung von Cookies widersprechen, hierzu steht Ihnen ein Banner zur Verfügung, auf dem Sie widersprechen/annehmen können.
- (6) Selbstverständlich können Sie Ihren Browser so einstellen, dass keine Cookies auf der Festplatte abgelegt werden bzw. bereits abgelegte Cookies wieder gelöscht werden. Die Anweisungen bezüglich der Verhinderung sowie Löschung von Cookies können Sie der Hilfefunktion Ihres Browsers oder Softwareherstellers entnehmen.

#### § 13 Gerichtsstand und anwendbares Recht

- (1) Für Meinungsverschiedenheiten und Streitigkeiten anlässlich dieses Vertrages gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.
- (2) Alleiniger Gerichtsstand ist der Sitz des Kosmetikinstituts.

#### § 14 Schlussbestimmungen

- (1) Vertragssprache ist deutsch.
- (2) Wir bieten keine Produkte oder Dienstleistungen zum Kauf durch Minderjährige an. Unsere Produkte für Kinder können nur von Erwachsenen gekauft werden. Falls Sie unter 18 sind, dürfen Sie das Kosmetikinstitut nur unter Mitwirkung eines Elternteils oder Erziehungsberechtigten nutzen.
- (3) Wenn Sie diese AGB verletzen und wir unternehmen hiergegen nichts, sind wir weiterhin berechtigt, von unseren Rechten bei jeder anderen Gelegenheit, in der Sie diese Verkaufsbedingungen verletzen, Gebrauch zu machen.
- (4) Wir behalten uns das Recht vor, Änderungen an unserer Webseite, Regelwerken, Bedingungen einschließlich dieser AGB jederzeit vorzunehmen. Auf Ihre Kosmetikbehandlung finden jeweils die Vertragsbedingungen und AGB Anwendung, die zu dem Zeitpunkt Ihrer Behandlung in Kraft sind, es sei denn eine Änderung an diesen Bedingungen ist gesetzlich oder auf behördliche Anordnung erforderlich. Falls eine Regelung in diesen AGB unwirksam, nichtig oder aus irgendeinem Grund undurchsetzbar ist, gilt diese Regelung als trennbar und beeinflusst die Gültigkeit und Durchsetzbarkeit der verbleibenden Regelungen nicht.
- (5) Die Unwirksamkeit einer Bestimmung berührt die Wirksamkeit der anderen Bestimmungen aus dem Vertrag nicht. Sollte dieser Fall eintreten, soll die Bestimmung nach Sinn und Zweck durch eine andere rechtlich zulässige Bestimmung ersetzt werden, die dem Sinn und Zweck der unwirksamen Bestimmung entspricht.